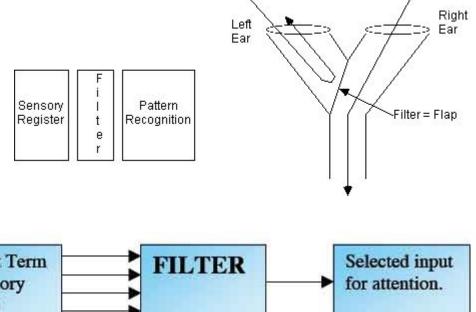
Allgemeine Psychologie I/2: Kognition

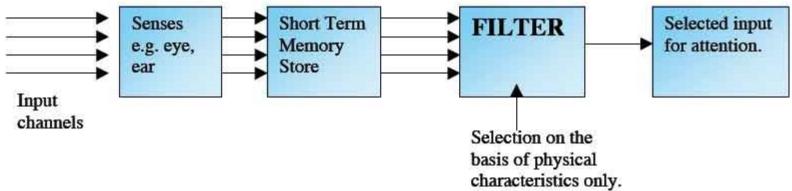
Inhalt der Vorlesung:

- Aufmerksamkeit
- Exekutive Prozesse I+II
- Problemlösen
- Sprache I+II
- mentale Arithmetik

Aufmerksamkeit als Reizselektion

Donald Broadbent: Filtermodell





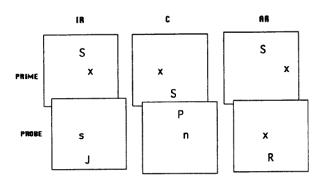
Selektive Aufmerksamkeit

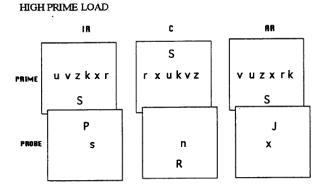
- Shadowing-Experimente
 - Early-/late Selection
 - Aufgabenanforderungen:
 - Große Zahl von Reizen / Antwortalternativen
 - selektives Filtern
 - Wenige Reize /Antwortalternativen
 - Selektive Voreinstellung (auf Orte / Reizmerkmale)

Selektionsstufe

Negatives Priming

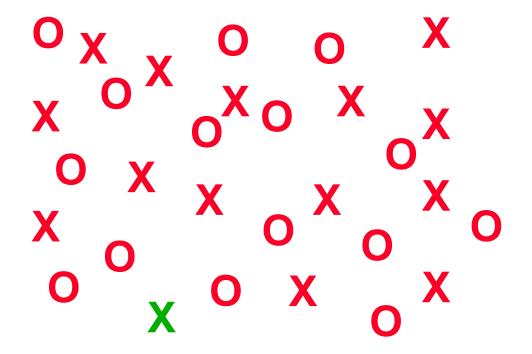
 Höhere Anzahl relevanter Items / geringeres neg. Priming

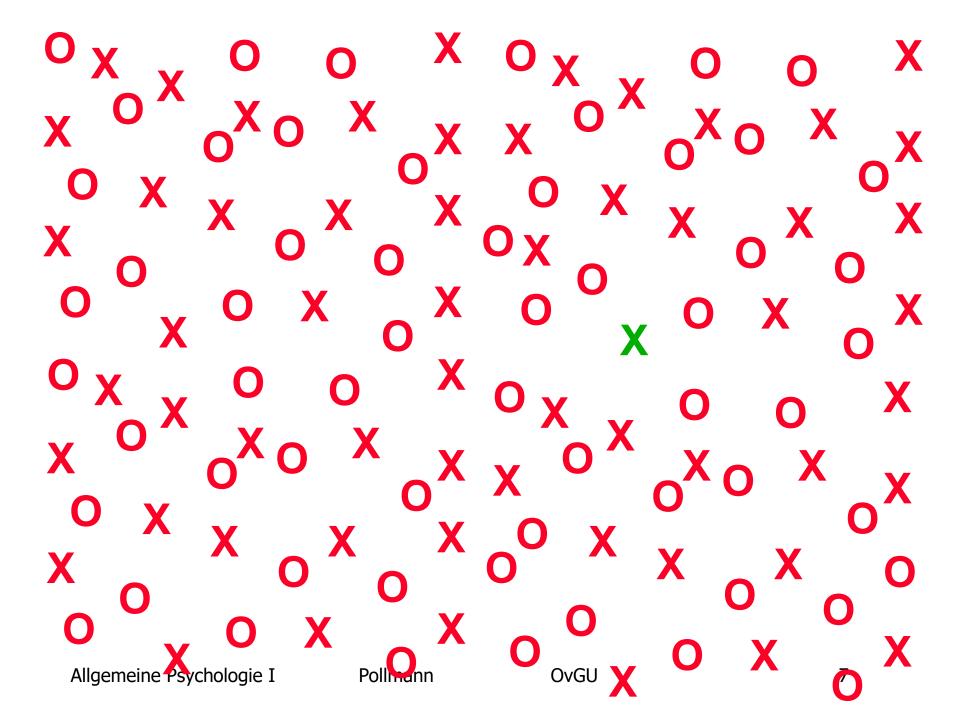


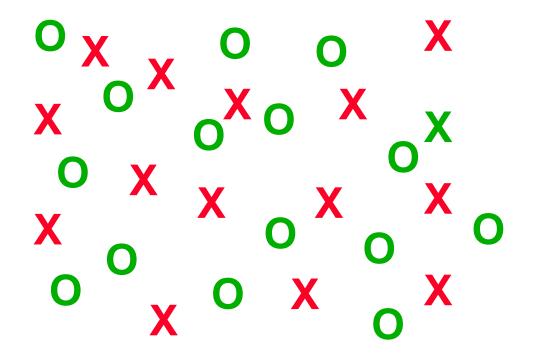


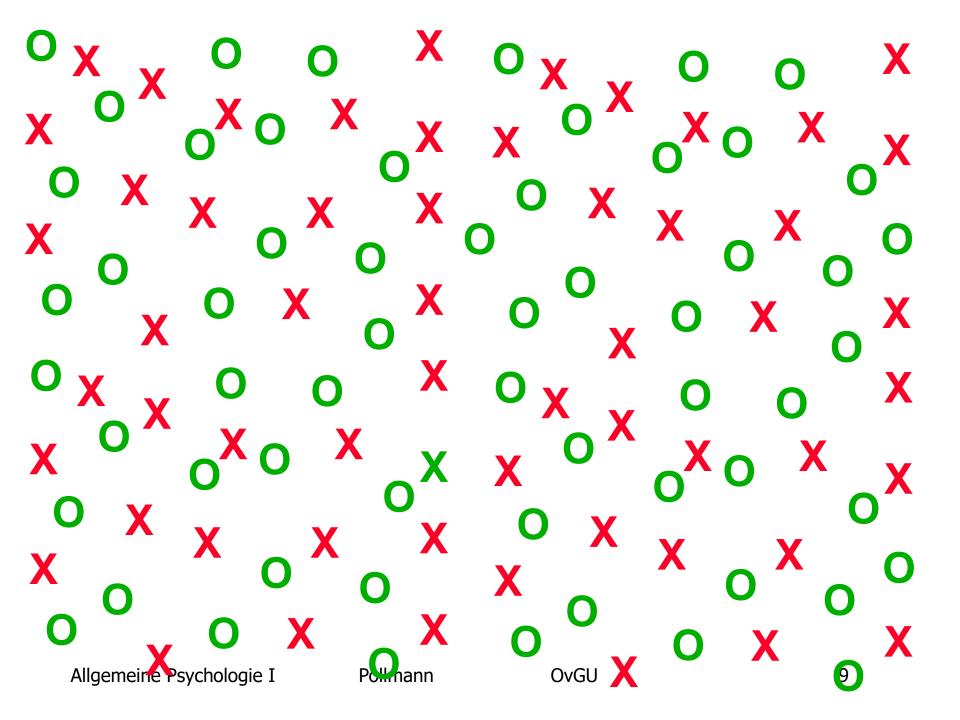
Lavie & Fox, JEP-HPP 2000

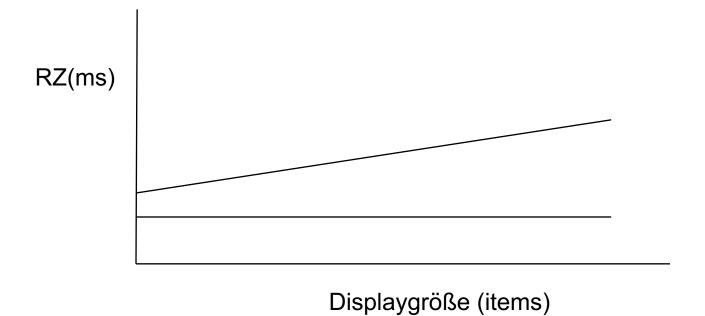






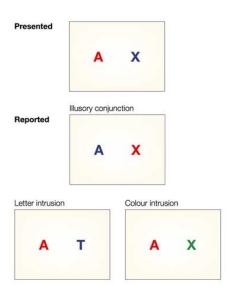






Illusory Conjunction

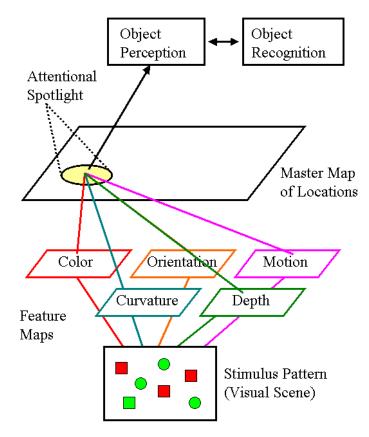
- Falsche Verknüpfung präsentierter Merkmale
- Binding-Problem



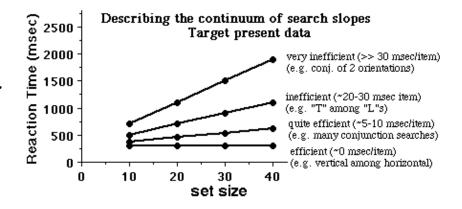
Nature Reviews | Neuroscience

- Merkmalsintegrationstheorie (Treisman)
 - Entdeckung basaler visueller Merkmale geschieht präattentiv: parallele Suche
 - Aufmerksamkeit wird für die Verknüpfung von Merkmalen benötigt: serielle Suche
 - ,illusionäre ' Verknüpfungen

Feature Integration Theory (Treisman)

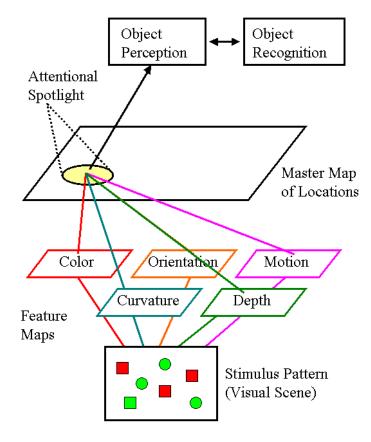


- parallele ' und ,serielle '
 Suchraten bilden eher ein Kontinuum (Abb: Wolfe, 2002)
 - Konjunktionen können sehr leicht zu finden sein
 - Merkmale können sehr schwer zu finden sein
 - offenbar ist die Trennung von 'präattentiver' und 'attentiver' Verarbeitung nicht dichotom



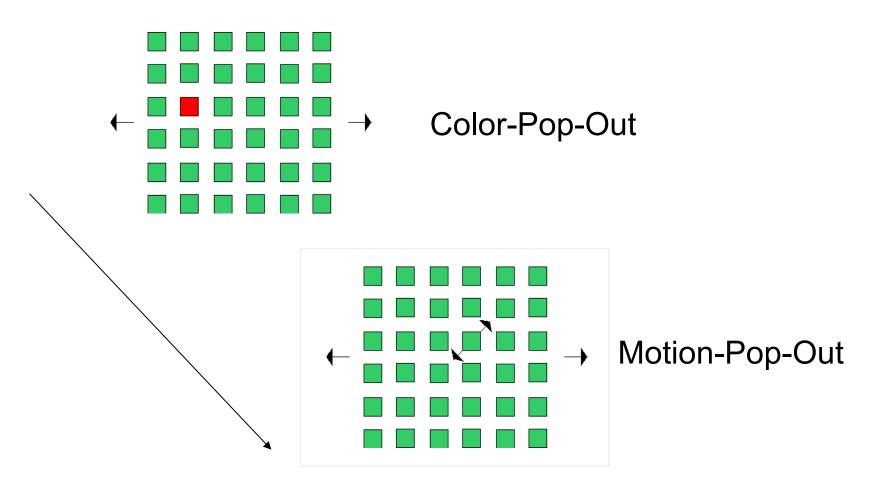
- neurobiologische
 Grundlagen der
 Merkmalsintegration
 - neuronales Substrat der Merkmalskarten?
 - V4, V5, etc.
 - neuronales Substrat der zentralen Ortskarte?

Feature Integration Theory (Treisman)

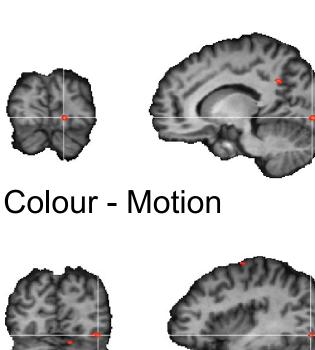


- neurobiologische Grundlagen der Merkmalsintegration
 - neuronales Substrat der Merkmalskarten?
 - neuronales Substrat der zentralen Ortskarte?

Dimensionsgewichtung

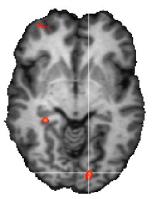


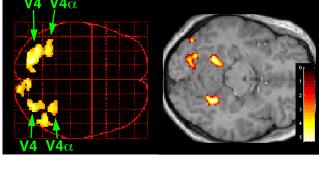
Dimensionsgewichtung



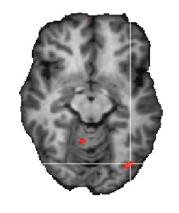
Motion - Colour

Pollmann et al., Vis. Cognit., 2005

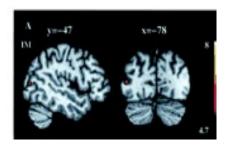




Bartels & Zeki, EJN 2000



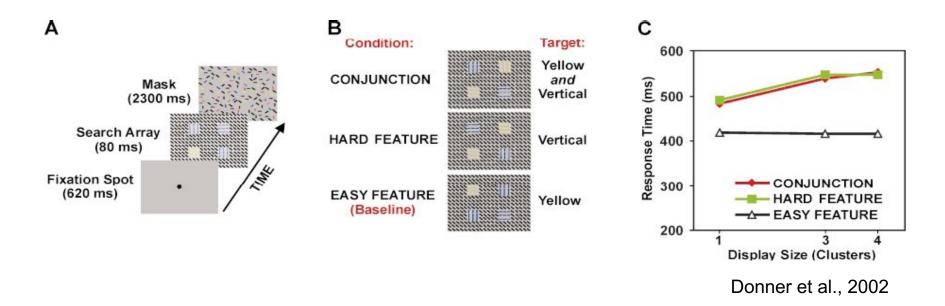




Dumoulin et al., Cer. Cortex 2000

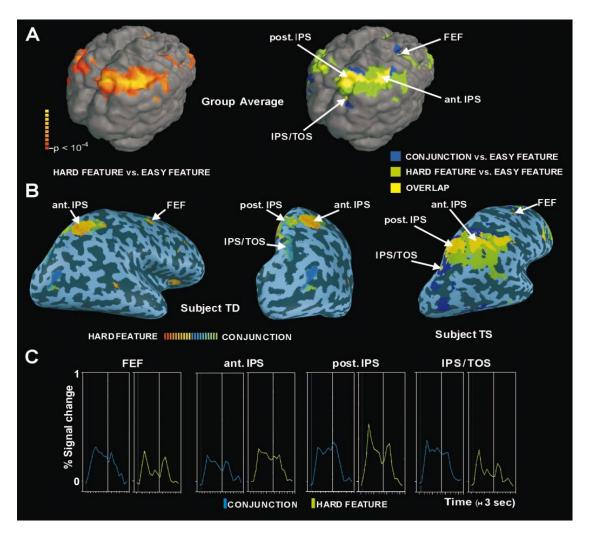
- neurobiologische Grundlagen der Merkmalsintegration
 - neuronales Substrat der Merkmalskarten?
 - neuronales Substrat der zentralen Ortskarte?

Gibt es die ,master map of locations '(Treisman)?



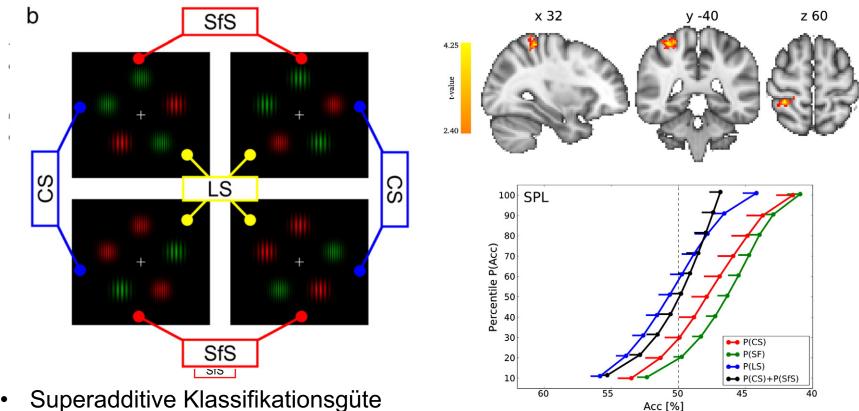
Gibt es die ,master map of locations '(Treisman)?

➤ Hinweise, dass der posteriore Parietalkortex die Rolle einer zentralen Ortskarte übernimmt ≽aber starke Überschneidung mit Aufgabenschwierigkeit



OvGU

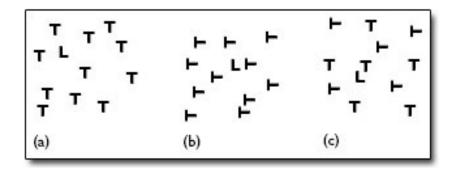
Gibt es die ,master map of locations '(Treisman)?



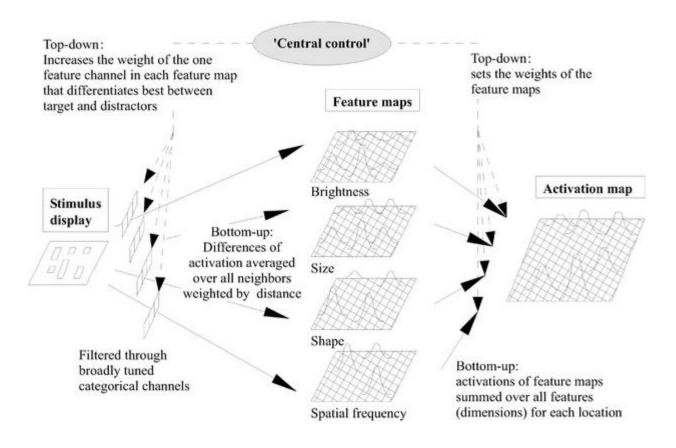
- Superadditive Klassifikationsgüte für Merkmalsunterschiede in mehreren Dimensionen
- > verknüpfte Repräsentation

Baumgartner et al., 2013

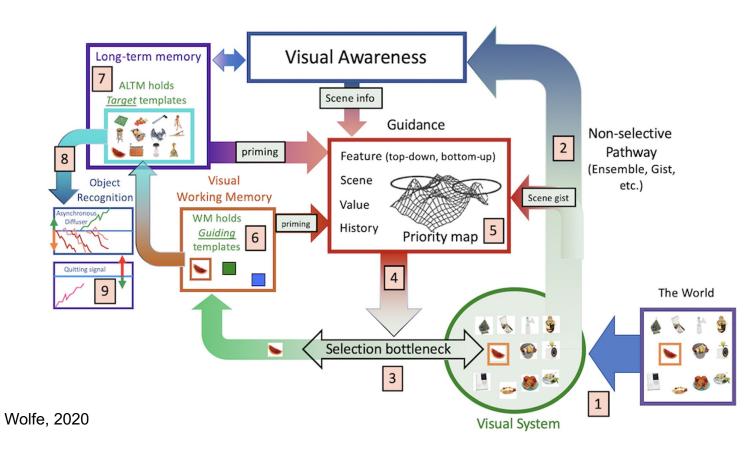
- Attentional Engagement Theory (Duncan & Humphreys 1989, 1992)
 - Suchschwierigkeit hängt ab von
 - Ähnlichkeit von Zielreiz und Distraktoren
 - Ähnlichkeit der Distraktoren untereinander
 - (Ähnlichkeit zu allen im Exp. möglichen Reizen; Pashler 1987)
 - Späte Selektion



Guided Search (Wolfe 1994)

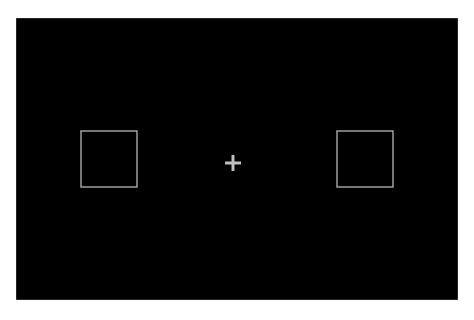


Guided Search, V6.0



Exogenes Cueing-Paradigma

Valid Trial



Fixation \rightarrow Cue \rightarrow SOA \rightarrow Target \rightarrow Reaction \rightarrow Fixation 80msec (Validity50%) 500msec

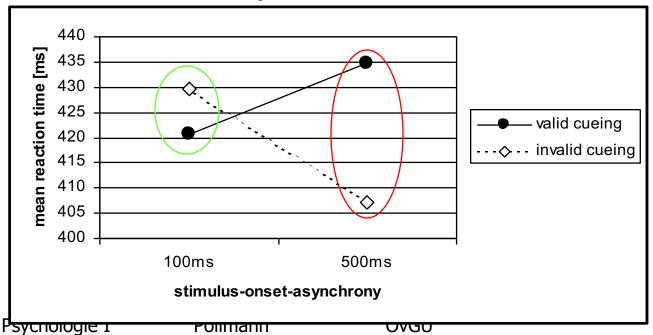
Allgemeine Psychologie I

Pollmann

OvGU

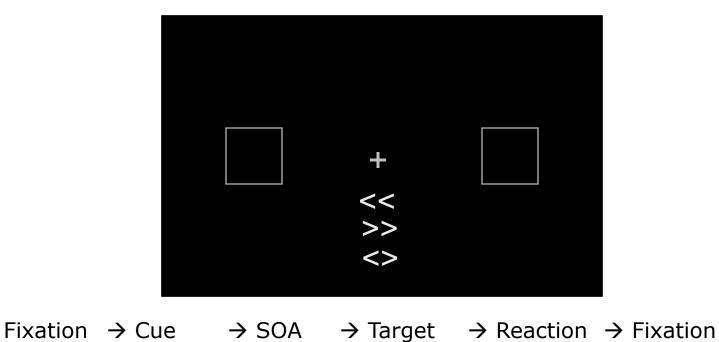
Reaktionszeiten

- bei SOA=100ms führen valide Hinweisreize zu schnellerer Zielreizentdeckung
- bei SOA=500ms dagegen kommt es zu einer Verlangsamung der Zielreizentdeckung (Inhibition of Return)



Allgemeine Psychologie 1

Endogenes Cueing-Paradigma



Allgemeine Psychologie I

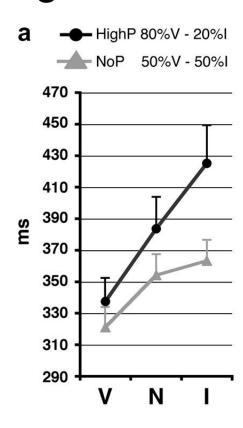
(Validity80%)

Pollmann

OvGU

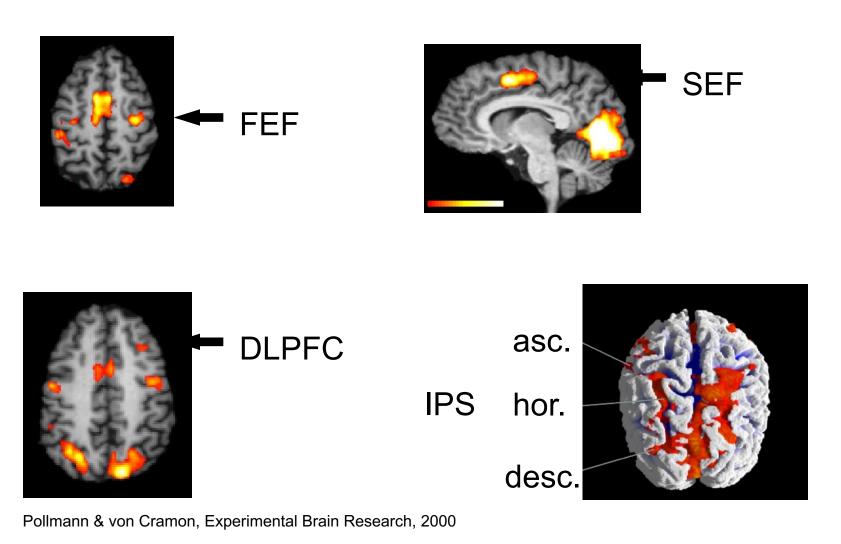
Räumliches Cueing

- endogenes Cueing
 - benötigt längere SOA
 - abh. von Validität
 - kein IOR



Doricchi et al., 2010

Fronto-parietales Netzwerk der Aufmerksamkeit:

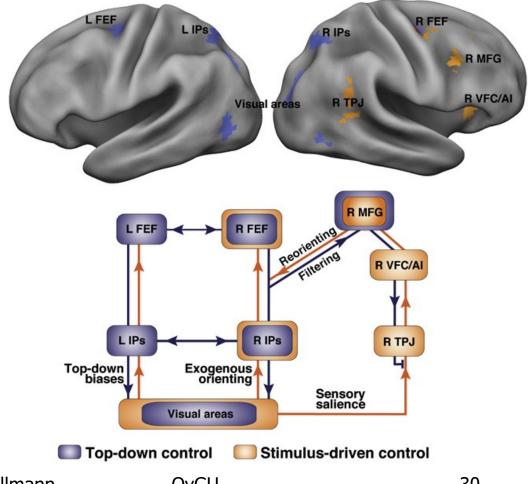


Allgemeine Psychologie I

Pollmann

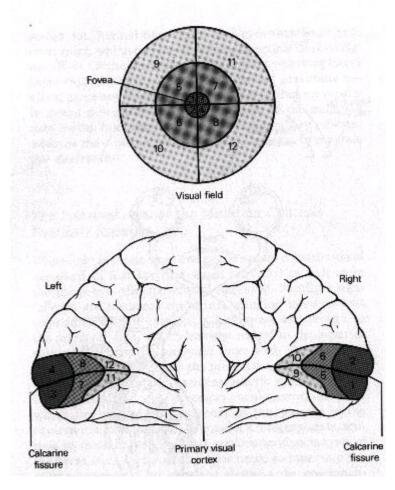
OvGU

Dorsale und ventrale Aufmerksamkeitsnetzwerke (Corbetta & Shulman, Neuron 2008)



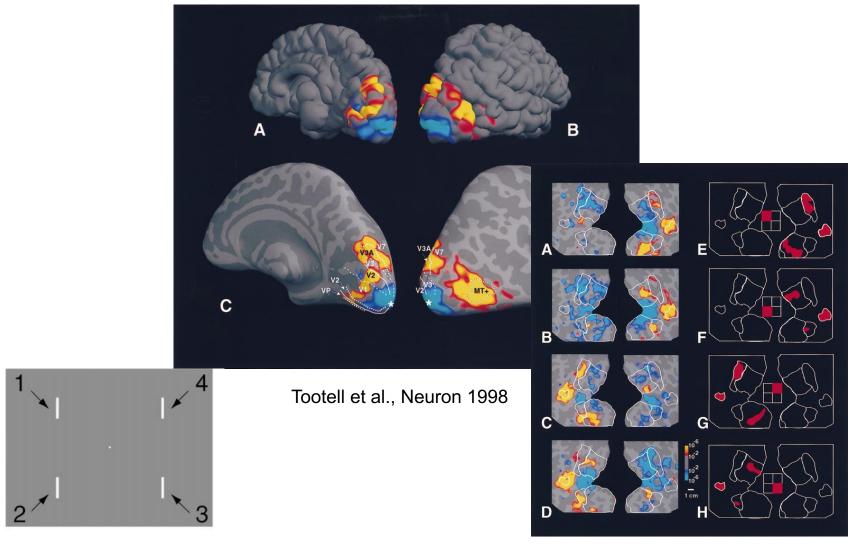
 Aufmerksamkeitsmodulation sensorischer Areale

Retinotope Repräsentation in V1



Aus: Kandel, Schwartz & Jessell, 1991
Pollmann OvGU

Retinotope Aufmerksamkeitsmodulation

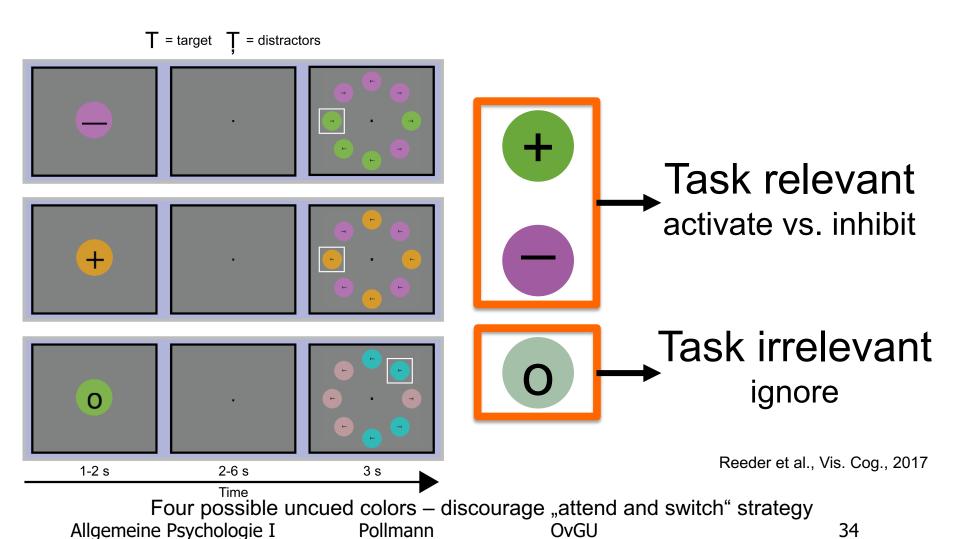


Allgemeine Psychologie I

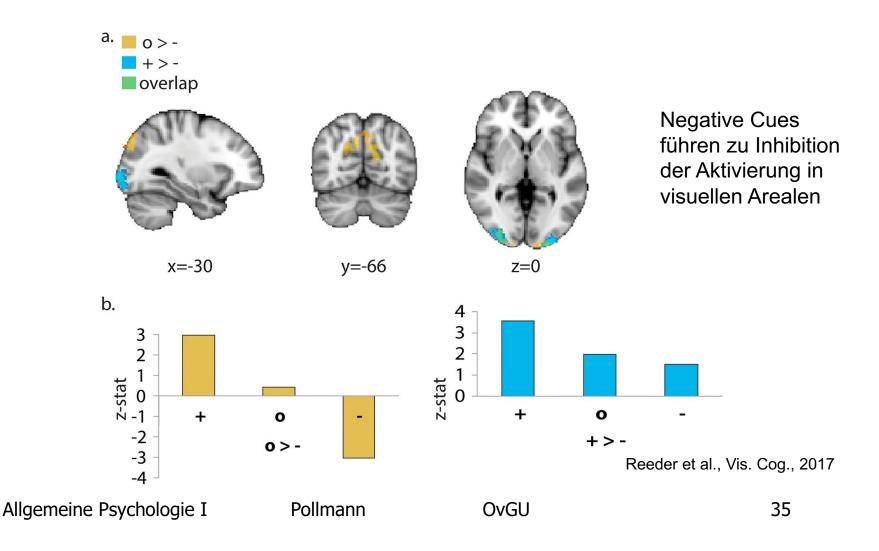
Pollmann

OvGU

Inhibition von Distraktoren



Inhibition von Distraktoren



- Neuroanatomische Atlanten im Netz:
 - http://www.thehumanbrain.info/
 - Digital Anatomist www9.biostr.washington.edu/da.html